



**Du kannst mehr
als du glaubst!**



Präsentation der finnischen Online-Verwaltung im Herbst 2001

Für diesen Sonder-Rundbrief zur Online-Verwaltung gibt es gleich drei Gründe: den 10. Geburtstag ihrer Grundsteinlegung, die neue Version 3 und den vollständigen Umstieg am 1. Januar 2012. Er wirft den Blick zurück auf die Anfänge und den Entwicklungsprozess des IT-Großprojekts (ausführlich in der Projektchronik im Internet beschrieben), gibt eine Übersicht des jetzigen Leistungsstands (ohne die Anleitungen in der *Leitermappe* ersetzen zu wollen oder zu können) – und skizziert die in den nächsten Schritten geplanten Erweiterungen.

Für den Trägerverein war es von Anfang an eine Herausforderung, mit seinen geringen Ressourcen die Programmarbeit in einem so großen Land überwachen zu müssen. Seit der Entwicklung der Internet-Konzeption 1998 und noch mehr nach Veröffentlichung der eigenen Webseite 1999 überlegten wir, ob und wie sich das sich schnell ausbreitende Medium auch für diesen Zweck nutzen ließe – aber ohne greifbares Ergebnis. Wir staunten deshalb nicht schlecht, als uns schon im September 2001 in Finnland eine funktionierende Lösung vorgeführt wurde...

... und machten uns sofort an die Umsetzung. Erste Förderinstanz wurde die Internationale Assoziation, die sich in Zusammenhang der OAA-Strategie zuletzt im Oktober 2011 in Osterburken über den aktuellen Stand informierte. Der nächste große Brocken kam vom Kultusministerium Baden-Württemberg für die Version 2. Finanzielle Unterstützung ist auch, dass die Online-Verwaltung ebenso wie der gesamte Webauftritt auf einem Jugendnetz-Server läuft. Genauso wichtig wie diese Ressourcen waren und sind die unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden unseres Teams – und das konstruktive Feedback der Nutzer. Vielen Dank!

Klaus Vogel

Allgemeines

Ziele und Inhalte. Die Online-Verwaltung ist das administrative Rückgrat der Programmarbeit: sie unterstützt vor Ort die stetige Dokumentation und verschafft dem Trägerverein den nötigen Einblick. Allen Benutzern bietet sie ortsunabhängig einfachen und schnellen Zugriff auf den aktuellen Datenbestand. Kern ist das Elektronische Begleitheft, mit dem die Zertifikate für die Begleitheftmappe ausgedruckt werden können. Durch die kontinuierliche Pflege macht die Online-Verwaltung Vorgänge wie die Vorlage der Tätigkeitsnachweise für den Bezug von Abzeichen und Urkunden oder den Jahresbericht überflüssig. Insgesamt trägt das System dazu bei, Verwaltungszeit zugunsten von Betreuungszeit zu reduzieren und die Qualität der Programmarbeit zu verbessern.

Zweisprachigkeit. Die Zweisprachigkeit sichert die Einbindung der Internationalen Schulen und die Anbindung an das kommende weltweite System.

Technik. Um Abhängigkeiten zu vermeiden, wurde als technische Grundlage freie Software verwendet. Dies war in der Version 1 das Postgres-Datenbanksystem. Mit der Version 2 erfolgte der Umstieg auf den ZOPE-Applikationsserver, auf dem auch der öffentliche Webauftritt und das Intranet basieren.

Datenschutz. Sicherheit erhält das System dadurch, dass freie Software verwendet wird (und deshalb über den Quellcode alle Funktionen „transparent“ sind), jeder Benutzer nur die für seine Rolle benötigten Teilnehmer und Daten einsehen kann und die Datenübertragung durch das sichere HTTPS-Protokoll erfolgt. Um den Datenschutz zu gewährleisten, werden nur Teilnehmerdaten erhoben, die für die Beurteilung der erfolgreichen Programmteilnahme tatsächlich erforderlich sind – „Hobbydaten“ also und nichts Sensibles. Da die Identifizierung des Teilnehmers über die Begleitheftnummer erfolgt, kann der Name notfalls verkürzt werden oder aus Sicht des Trägervereins sogar ganz entfallen – und es werden nur Geburtsmonat und -jahr benötigt.

Hilfen. Das Hilfesystem zur Online-Verwaltung umfasst ein breites Spektrum von Einzelelementen. Schriftliche Unterstützung bieten die Anleitungen in der Leitermappe, die kontinuierlich aktualisiert und fortgeschrieben werden. Live-Einführungen am PC gibt es bei Grund- und Leitungslehrgang sowie bei allen Anbietertagungen und Vor-Ort-Besuchen. Im Intranet gibt es FAQ- und Fehlerlisten und Administrator Karsten Vogel kann jederzeit per E-Mail kontaktiert werden (ggf. kann auf diesem Weg auch ein Telefontermin bei „laufendem System“ vereinbart werden – was oft viel einfacher ist als lange E-Mails).

Meilensteine

2001: Projektidee. Pionier auf dem Gebiet der Online-Verwaltung ist Finnland. Beim 4. deutsch-finnischen Fachkräfteaustausch im September in Finnland stellen die Gastgeber ihr neues System vor (vgl. *Editorial*).

2002: Special Project. Nachdem der Vorstand des Trägervereins im Januar einstimmig die Einführung einer Online-Verwaltung beschlossen hat, geht im September bereits die erste Testversion online. Im Oktober wird diese auf der 4. EMAS-Konferenz in Helsinki vorgeführt. Kurz darauf erfolgt die Anerkennung und Förderung als „Special Project“ der Internationalen Assoziation.

2003: Version 1 online. Nach stetiger Weiterentwicklung wird im November die Nutzung des Systems in die neue Lizenzordnung aufgenommen. Im Dezember werden die Zugänge der Programmanbieter freigeschaltet.

2005: Begleitheftnummer. Für die eindeutige Identifizierung von Teilnehmern und Zuordnung von Zertifikaten wird die Begleitheftnummer eingeführt.

2007/2008: Entwicklung der Version 2. Gefördert durch das Kultusministerium Baden-Württemberg wird die verbesserte Version 2 entwickelt, die wie Webseite und Intranet auf ZOPE basiert. Neue Funktionen sind u.a. Anbieterstellen- und Lehrgangsverwaltung. Außerdem wird das System zweisprachig.

2009: Teststopp. Nach Freischaltung der Version 2 zum Testlauf im Januar wird dieser nach dem Einbruch in die Alte Bahnmeisterei im Februar wieder gestoppt, da zunächst andere Arbeiten durchgeführt werden müssen.

2010: Stabwechsel. Mit der Wiederaufnahme der Arbeiten im März übernimmt Karsten Vogel die Administratorrolle. Seither ist er für den zeitaufwendigen Austausch mit den Nutzern und der Entwicklungsfirma verantwortlich.

2011: Version 3 und weltweite Online-Verwaltung. Nach guten Entwicklungsfortschritten legt der Vorstand im März den 1. Januar 2012 als Termin für den vollständigen Umstieg fest, kurz darauf beschließt die Internationale Assoziation die Einführung einer weltweiten Online-Verwaltung. Früher als geplant wird im Dezember die Version 3 mit dem Zertifikatedruck freigeschaltet.

Hauptfunktionen

Datenverwaltung. Es werden die für die Programmarbeit benötigten Daten der Organisation, der Anbieterstellen, der Kooperationspartner sowie der eigenen und externen Mitarbeiter verwaltet.

Elektronisches Begleitheft. Diese konzeptionell älteste Funktion ist gleichzeitig auch die wichtigste: sie erlaubt das Führen des Begleithefts per Internet einschließlich des Zertifikatedrucks für die Begleitheftmappe. In der

**Wir wünschen der ganzen Jugendprogramm-Familie
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!**

„Grundstufe“ werden die Schlüsseldaten der Teilnahme (d.h. keine Gutachten) erfasst und für die Bronze- und Silberstufe die Aktivitätennachweise überflüssig. Bereits so lässt sich mit dem Zertifikatedruck und der Begleitheftmappe arbeiten; der Gutachter tätigt nach dem Ausdruck seinen Eintrag wie beim „klassischen“ Begleitheft handschriftlich. In der „Ausbaustufe“ kommen noch die Gutachten hinzu. Sie ist auf der Goldstufe vorgeschrieben, da hier der Trägerverein den Abschluss bescheinigen muss; gleichzeitig können so jederzeit vollständige Zertifikate aus- bzw. nachgedruckt werden.

Lehrgangsverwaltung. Mit dieser Funktion lassen sich u.a. Anmeldungen und Kursstatus verwalten.

Änderungen zum 1. Januar

Online-Verwaltung. Am 31. Dezember 2011 endet die Übergangsfrist zum Umstieg (Sammellizenzen: 30. Juni 2012). Stammdatenpflege, Gold-Registrierung und Nachweise für den Bezug von Abzeichen und Urkunden erfolgen ab diesem Zeitpunkt nur noch auf diesem Weg, ebenso der Jahresbericht 2012. **Der Jahresbericht 2011 (Termin: 15. Januar 2012) erfolgt noch auf dem „klassischen“ Weg per Formblätter (vgl. Zip-Datei).**

Printmedien. Mit dem vollständigen Übergang zur Online-Verwaltung sind Updates der *Blattsammlung für die Begleitheftmappe* (Entfall der meisten Zertifikate), der *Formularsammlung* (Entfall von zehn Formblättern) und der *Leitermappe* (u.a. Überarbeitung der Anleitung zum Begleitheft) verbunden. Die Logbuch-Mappe entfällt; „Teilnehmer-Logbuch“ ist die nun eindeutige Bezeichnung für das Teilnehmer-Portfolio (die mit persönlichen Unterlagen ergänzte Begleitheftmappe).

Planung: Nächste Schritte

Fehlerbehebung. Viele Ungereimtheiten und Fehler wurden erst in den letzten Wochen durch die gestiegene Nutzung ersichtlich. Höchste Priorität hat deshalb die Fehlerbehebung insbesondere im Elektronischen Begleitheft, bei den englischen Begriffen und den neuen Funktionen Zertifikatedruck und Lehrgangsverwaltung.

Elektronisches Begleitheft. Nächster Schritt ist die Wahl von Aktivitätengruppe und Aktivität per Auswahlliste. Dabei wird auch die Genehmigung neuer Aktivitäten automatisiert werden: bei Eingabe noch nicht aufgelisteter Betätigungen erhält der Trägerverein automatisch eine E-Mail, um die Wahl zu bestätigen. Übernächster Schritt ist die Einführung von Teilnehmerzugängen, mit denen sich die Teilnehmer ihr „Aktivitätenticket“ selbst lösen und vom Leiter genehmigen lassen können.

Lehrgangsverwaltung. Nächste „Großbaustelle“ wird die Lehrgangsverwaltung sein. So sollen u.a. das öffentliche Kursinfo aus der Online-Verwaltung generiert, der Kursstatus vom System ermittelt sowie Anmelde- und Aufnahmebestätigung automatisch versandt werden. Auf Anbieterseite sollen in einem „Lehrgangskonto“ erledigte und anstehende Lehrgangsbesuche angezeigt werden.

Anbindung des Shop. Der Shop soll so eingebunden werden, dass u.a. die Vergabe der Begleitheftnummern automatisch erfolgt und Bestellungen ebenso wie Lehrgangsteilnahmen auf dem „Konto“ ersichtlich sind.

Impressum

Der *Rundbrief* wird auf Grundlage des Magazins NETZWERK (www.jugendprogramm.de/netzwerk) vom Trägerverein des Internationalen Jugendprogramms in Deutschland herausgegeben. Er kann über seinen „Web-Begleiter“ (www.jugendprogramm.de/rundbrief) heruntergeladen werden. Details zu angesprochenen Terminen finden sich im *Online-Kalender*, www.jugendprogramm.de/kalender. Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts: Klaus Vogel, Postfach 1250, 74706 Osterburken, info@jugendprogramm.de.

© 2011 Das Internationale Jugendprogramm in Deutschland e.V.